Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Padag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 31. März 1911.

Nr. 13

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Do. Nettor Reifer, Erziehungsrat, Bug, Brafibent; die Do. Seminar-Direttoren Bilh. Schnyder, Distirch und Baul Diebolber, Ridenbach (Schwyz), herr Lehrer Jos. Müller, Gofiau (St. Gallen), und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln. Ginsendungen find an letteren, als ben Chef-Redaktor, zu richten, Inferat-Aufträge aber an Do. haafenstein & Bogler in Buzern.

Abonnement:

Ericeint wochentlich einmal und fostet jahrlich fr. 4.50 mit Bortogulage. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung Einsiedeln.
Rrantentaffe bes Bereins fath. Lehrer und Schulmanner ber Schweiz:

Rrantentaffe des Bereins fath. Lehrer und Schulmanner der Schweig: Berbandsprafibent fr. Lehrer 3. Desch, St. Fiben; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,581).

Inhalt: Ein alter Landpfarrer, aber auch ein Schul- und Lehrerfreund. — Literatur. — Religion und Religionsunterricht. — Zur Lehrerfrage im Kt. Luzern. — Achtung! — Der Beruf ber Lehrerin. — Der tatholische Lehrerverband des deutschen Reiches. — Korrespondenzen. — Sammelliste für Wohlsahrts-Einrichtungen unseres Bereins. — Brieftasten der Redaktion. — Inserate. —

Sin alter Landpfarrer, aber auch ein Schul- und Jehrerfreund.

(Fortsehung.)

Mittlerweile war der schneidige und arbeitslustige Pater Isidor Moser 35 Jahre alt geworden, seit 12 Jahren Priester, worunter 10 verdiente Jahre in Einsiedelns Seelsorge tätig. Sein hochwst. Herr Abt sand den Augenblick gekommen, diesem Manne der Energie, des kirchlicktreuen Sinnes und speziell tiesen pädagogischen und katechetischen Wissens und Könnens, die große, verzweigte und sehr heitle Pfarrei Einsiedeln zur pastoralen Leitung zu übergeben. Diese llebertragung bedeutete für den jugendlichen Pater eine Ehrensache, schloß aber eine reiche und bei llebernahme nicht zu würdigende Berantwortung in sich. Er versah nun diese Stelle zu 3 verschiedenen Malen von 1774—1782, dann wieder von 1787—1789 und endlich von 1803—1811 und immer mit peinlicher pastoraler Gewissenhaftigkeit, mit auszehrendem Seeleneiser und mit einer Einsicht in seine vielen pastoralen Pslichten, die seiner ganzen